

Große Partnerschaftsfeier in Lourinhã

Völkerverständigung | Freundschaftliche Bande von Bad Liebenzell nach Portugal haben eine lange Tradition

Am 31. Mai 2019 hat Bad Liebenzell seinen zweiten Städte-Partnerschaftsvertrag mit der portugiesischen Stadt Lourinhã unterzeichnet. Am 24. Juni lädt nun Lourinhã zur feierlichen Gegenzeichnung nach Portugal ein.

■ Von Günther Wallburg

Bad Liebenzell/Lourinhã. Mehr als 50 Jahre ist es schon her, seit die ersten Portugiesen zum Arbeiten in den Schwarzwald kamen und sich in Bad Liebenzell niederließen. Bereits 1969 wurde ein portugiesischer Fußballverein OS Academicos als Unterabteilung des hiesigen Sportvereins gegründet.

Die ersten Freundschaftsbände wurden 1978 geknüpft. Damals luden die portugiesischen Fußballer ihre deutschen Kameraden zu einer Mannschaftsausfahrt in ihre Heimat ein. Inzwischen, 40 Jahre später, entwickelte sich aus den damals noch eher wenigen Auswanderern eine Gemeinschaft von rund 480 portugiesisch-stämmigen Bürgern in Bad Liebenzell. Der größte Teil stammte aus Lourinhã und Umgebung. Das war ein wesentlicher Grund, warum die Bad Liebenzeller Städtepartnerschaftsvereinigung seit einigen Jahren die Kontakte nach Lourinhã durch zahlreiche Besuche, die Umsetzung unterschiedlicher Projekte und gemeinsame Kulturreisen intensiviert. Dies führte letztendlich zur Vollendung der Partnerschaft zwischen beiden Städten. Das ist eine Geste der Wertschätzung aller Portugiesen in Bad Liebenzell.

Landschaftlich reizvolle Küstenregion

Lourinhã, erstmals 1160 urkundlich erwähnt, ist eine moderne Stadt mit rund 10 000 Einwohnern, eingebettet in eine landschaftlich reizvolle Küstenregion im Westen Portugals, etwa 60 Kilometer nördlich der Hauptstadt Lissabon. Der gesamte Verwaltungsverbund hat eine Fläche von 146 Quadratkilometern und umfasst 26 000 Einwohner, die sich auf acht Kommunen verteilen, die Stadt Lourinhã eingeschlossen. Sie befindet sich in der portugiesischen Provinz Oeste, einer der attraktivsten Regionen des Landes und ist für Fluggäste schnell und bequem zu erreichen. Die Provinz Oeste zählt zu den 20 besten, nachhaltigen Zielen in Europa und



Der 2018 eröffnete Dino-Park, ein Themenpark, dokumentiert 300 Millionen Jahre Evolution im Stil des berühmten Jurassic-Parks. In und um Lourinhã wurden Dinosaurier-Fossilien gefunden.

wurde unlängst mit dem Preis »Quality Coast« ausgezeichnet. Von hier bis zum Flughafen Lissabon dauert es nur 45 Minuten.

An kulturellem Erbe hat die Gegend ebenfalls viel zu bieten. Beispiele dafür sind die gotischen Kirchen Igreja de Nossa Senhora da Anunciação aus dem 14. Jahrhundert (auch unter dem Namen Igreja de Santa Maria do Castelo bekannt), die Kirche Igreja da Misericórdia aus dem Jahre 1626, das Kloster und die Kirche von Santo António von 1598 (als Nationaldenkmal klassifiziertes Kloster der Franziskaner), die Festung Forte de Paimogo, der Park von Fonte Lima, das Museum von Lourinhã und das Ehrenmal der Schlacht von Vimieiro. Die hier am 21. August 1808 ausgetragene Schlacht zählt zu den großen Siegen Portugals während der napoleonischen Kriege auf der Iberischen Halbinsel und bedeutete nicht nur die erste französische Invasion, sondern auch die Aura der Unbesiegbarkeit der napoleonischen Armeen.

Auf einer Anhöhe in der Gemeinde Moita dos Ferreiros, neun Kilometer von Lourinhã entfernt, liegen die Windmühlen von Pinhõa, Relikte einer Jahrhunderte alten portugiesischen Tradition. Im daneben liegenden Künstlerdorf Moledo wird an den Aufenthalt von Pedro und Inês de Castro erinnert, zwei unsterb-

liche Gestalten der portugiesischen Geschichte, die hier einen Teil ihrer Beziehung erlebten. Zu Ehren dieser großen Liebe gibt es eine dauerhafte Kunstaussstellung mit 12 Statuen von Inês.

Inoffizielle Hauptstadt der Dinosaurier

Besucher mit Interesse an Wissenschaft und Geschichte können in Lourinhã auf Entdeckungstour gehen. Die Stadt ist Portugals inoffizielle Hauptstadt der Dinosaurier. Die Böden der Umgebung sind voller prähistorischer Fundstücke, die den Forschern der Paläontologie immer wieder wichtige neue Erkenntnisse liefern. So wurden in und um Lourinhã Dinosaurier-Fossilien aus der Jurazeit gefunden.

Darüber hinaus entdeckten Forscher bei Ausgrabungen Spuren des Flugsauriers Pterosaurius sowie Nester mit Eiern und Embryonen von fleischfressenden Dinosauriern. Lourinhã präsentiert dieses reiche und bedeutende paläontologische Erbe in einem eigenen Museum – ein Ausflugsziel, das bei einem Aufenthalt in der Region auf keinen Fall übersehen werden sollte.

Ein ebenso erkenntnisreiches wie kurzweiliges Vergnügen für die gesamte Familie verspricht zusätzlich der 2018 eröffnete Dino-Park, ein The-

menpark, der 300 Millionen Jahre Evolution im Stil des berühmten Jurassic-Parks dokumentiert und die ferne Vergangenheit mit mehr als 120 lebensgroßen Dinosaurier-Repliken in Erinnerung ruft – einzigartig in ganz Portugal.

Als besondere Attraktion in dieser Region gilt die zwölf Kilometer lange Küste bei Lourinhã mit ihren unzähligen, zerklüfteten Klippen und Sandstränden, in Portugal auch »Silberküste« (Costa Prata) genannt. Viele bekannte Strandnamen befinden sich hier an der Atlantikküste wie zum Beispiel Areia Branca, Areal, Peralta, Porto de Barcas und Porto Dinheiro. Wer also Wassersportarten wie Sportfischerei, Unterwasserjagd, Unterwasserfotografie, Jet-Ski oder Surfen liebt und Strandferien mag, kann hier unvergessliche Ferien verbringen. Der bekannteste Strand Praia da Areia Branca (weißer Sandstrand) verfügt seit 2009 über die Blaue Flagge, ein Synonym für hohe Wasserqualität und Sauberkeit.

Im Landesinneren, in und um Lourinhã selbst, ist die Landwirtschaft, vor allem der Gemüseanbau, Obst- und Weinbau sehr präsent, wobei der ökologische Landbau besonders stark wächst.

Wo Touristen sich wohl fühlen und gute landwirtschaftliche Erzeugnisse gedeihen, ist meistens auch eine hervorragende Gastronomie nicht fern. Durch ihre Nähe

zum Atlantik verfügen Lourinhãs Gastronomen nicht nur über eine gute Küche, sondern auch über eine große Vielfalt an frischem Fisch, Muscheln und Tintenfisch – beliebte Spezialitäten, die auf traditionelle Weise, aber auch in innovativen Varianten in unzähligen gemütlichen und meist kleinen Lokalen, landestypisch zubereitet werden.

Wer eine gastronomische Entdeckungsreise durch die kulinarischen Traditionen unternimmt, sollte auch die typischen Süßigkeiten der Region nicht auslassen, wie die lokalen Spezialitäten »Pastel de Nata«, das Kultgebäck Portugals, die in klösterlicher Tradition stehenden »Areias Brancas« oder das »Pão-de-ló de Miragaia«. Den besten Abschluss einer guten Mahlzeit bietet der Aguardente DOC Lourinhã, ein Brantwein von exzellenter Qualität und einzigartigem Geschmack, produziert in einer der bekanntesten Brandy-Gegenden. Was viele dabei nicht wissen: Lourinhã ist eine der drei einzigen und somit abgegrenzten Weinbrand-Regionen der Welt, neben dem französischen Cognac und dem Armagnac. Der hier produzierte Brandy trägt das DOC-Label und den Bekanntheitsgrad Portugals über Grenzen hinweg.

Erzählungen nach steht der Name Lourinhã mit einer ehemaligen römischen Siedlung in Zusammenhang. Im zwölften Jahrhundert, als die Neueroberung bereits im Gange war, übergab König Dom Afonso Henriques dem französischen Edelmann D. Jordan die Ländereien, die heute den Namen Lourinhã tragen, als Gegenleistung für wertvolle Dienste, die dieser in der Eroberung Lissabons gegen die Mauren geleistet hatte. Der erste Freibrief der Stadt Lourinhã, ausgestellt von D. Jordan, trägt kein Datum. Nach Meinung einiger Historiker könnte er jedoch im Jahre 1160 ausgestellt worden sein. Der Freibrief wurde im Jahr 1218 durch König Dom Sancho I in Santarém und im Jahr 1251 von Dom Alfonso III bestätigt. Ein neuer Freibrief wurde 1512 von Dom Manuel I gewährt.

■ Schömburg

Glatter Straße: Auto überschlägt sich

Schömburg. Aus bislang unbekannter Ursache kam eine 38-jährige Autofahrerin am Freitagmorgen gegen 9 Uhr von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Die Frau war auf der Kreisstraße von Langenbrand in Richtung Kapfenhardt unterwegs, als sie plötzlich von der Fahrbahn abkam, teilte die Polizei mit. Das Auto überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Zur Unfallzeit war es glatt. Die Frau wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Es entstand ein Schaden von rund 6000 Euro.

Bürgerhaus: Küche normal nutzbar

Schömburg (wk). Bei einer Veranstaltung Ende des vergangenen Jahres im Bürgerhaus in Langenbrand ist das eine oder andere zu Bruch gegangen. Dabei ging es um Sachbeschädigung. Schömburgs Hauptamtsleiterin Lea Miene teilte am Freitag auf Anfrage mit, dass die Angelegenheit inzwischen geklärt sei. »Die Küche ist normal nutzbar«, versicherte Miene.

Gemeinsames Mittagessen

Schömburg. Der Verein »Menschen helfen Menschen« lädt am Dienstag, 28. Januar, ab 12 Uhr im Kurhaus-Restaurant »Zum Glück« in Schömburg zum gemeinsamen Mittagessen ein. Es gibt Hacksteak mit Zwiebeln und Bratkartoffeln oder Maultaschen »Gärtnerin Art« für je 8,50 Euro. Eine Anmeldung ist bis Sonntagvormittag, 26. Januar, unter der Telefonnummer 07084/5437 möglich.

Gewerbegebiet: Haushalt ist Thema

Schömburg. Der Zweckverband Interkom Nordschwarzwald lädt am Montag, 27. Januar, ab 19 Uhr zur Versammlung im Sitzungssaal der Gemeinde Schömburg ein. Dabei geht es um den Haushalt. Das Gewerbegebiet befindet sich in Langenbrand. Zum Zweckverband gehören die Gemeinden Schömburg, Engelsbrand und Unterreichenbach.

Winterpilze und Sträucher erkunden

Schömburg. Der Verein für Pilz- und Wildkräuterfreunde lädt am Sonntag, 19. Januar, zu einer Wanderung ein. Heidemarie Siebler leitet die Tour. Die Teilnehmer lernen Winterpilze, Bäume, Sträucher und das Wild kennen. Die Strecke ist rund fünf Kilometer lang. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Wendekreis gegenüber der Celenus Klinik.

Moose, Flechten und Bäume kennenlernen

Schömburg. Zu einer Wanderung lädt die Touristik und Kur am Sonntag, 19. Januar, ein. Die Teilnehmer erfahren Näheres über Moose, Flechten, Bäume und Blumen. Die Tour ist rund sechs Kilometer lang. Monika Suur leitet die Wanderung. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Rathaus in Schömburg.

Tanz im Kurhaus mit DJ Günther

Schömburg. Die Touristik und Kur in Schömburg lädt am Sonntag, 19. Januar ab 15 Uhr im Kurhaus in Schömburg zum Tanz mit DJ Günther ein. Der Eintritt kostet fünf, mit Gästekarte zwei Euro.

INFO

Programm

Beim Gegenbesuch der Delegation aus Bad Liebenzell in der Partnerstadt Lourinhã sind am Mittwoch, 24. Juni, die feierliche Vertragsunterzeichnung und ein großer Festumzug geplant. Am Donnerstag und Freitag, 25. und 26. Juni, gibt es Ausflüge in die Region. Auf dem Programm stehen Konzerte. So treten unter anderem das Ensemble »The Voices« aus Schömburg, der Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg und die Lehrband Althengstett auf. Weitere Informationen sind erhältlich bei Heiderose Drabon von der Stadtverwaltung Bad Liebenzell.



Lourinhã liegt am Atlantik. Auf dem Bild ist der Küstenstreifen zwischen Lourinhã und Peniche zu sehen.

Fotos: Wallburg